

Beipackzettel: Wie du deinen Gottesdienst machen kannst

Setzt euch als Familie, als Ehepaar oder auch allein hin und nehmt euch ca. 30 Minuten Zeit. Startet mit einem Gebet, in dem ihr Gott einladet, zu euch zu sprechen. Lest den Text und die Fragen. Nehmt euch einen Augenblick Zeit, darüber zu diskutieren. Welche Gedanken kommen euch? Was stößt Gott bei euch an? Möchtet ihr etwas umsetzen? Sammelt eure Ideen und Gedanken; betet am Ende und bringt Gott eure Anliegen vor und segnet euch für den Alltag!

VIEL SPASS und GOTTES SEGEN

Sonntag, 04.04.2021 | EFG Flensburg | Hausgottesdienst

Thema: **Der Herr ist auferstanden!** | Idee für eine Familienandacht @ap!

A) Start: Dankt Gott für seine Gegenwart und ladet Gottes Geist ein, zu euch zu sprechen. Lest gemeinsam die Texte für den Sonntag laut vor!

Ostersonntag: Jesus hat über den Tod triumphiert

1 | **WOCHENSpruch:** >>Christus spricht: Ich war Tod, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und er Hölle. << | Offenbarung, 1,18

2 | **PREDIGTTEXT** – Jesus lebt | Lk 24,1-12

1 Ganz früh am Sonntagmorgen, dem ersten Tag der neuen Woche, nahmen die Frauen die wohlriechenden Öle mit, die sie zubereitet hatten, und gingen zum Grab. 2 Dort angekommen sahen sie, dass der Stein, mit dem man es verschlossen hatte, zur Seite gerollt war. 3 Als sie die Grabkammer betraten, fanden sie den Leichnam von Jesus, dem Herrn, nicht.

4 Verwundert überlegten sie, was das alles zu bedeuten hatte. Plötzlich traten zwei Männer in glänzend weißen Kleidern zu ihnen. 5 Die Frauen erschrecken und wagten nicht, die beiden anzusehen. »Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten?«, fragten die Männer.

6 »Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden! Denkt doch daran, was er euch damals in Galiläa gesagt hat: 7 »Der Menschensohn muss den gottlosen Menschen ausgeliefert werden. Sie werden ihn kreuzigen, aber am dritten Tag wird er von den Toten auferstehen.« 8 Da erinnerten sich die Frauen an diese Worte von Jesus. 9 Sie liefen vom Grab in die Stadt zurück, um den elf Aposteln und den anderen Jüngern zu berichten, was sie erlebt hatten. 10 Zu diesen Frauen gehörten Maria aus Magdala, Johanna, Maria, die Mutter von Jakobus, und noch etliche andere.

11 Aber die Apostel hielten ihren Bericht für leeres Gerede und glaubten den Frauen kein Wort. 12 Doch Petrus sprang auf und lief zum Grab. Als er hineinschaute, sah er außer den Leinentüchern nichts. Verwundert ging er in die Stadt zurück.

B) **Austauschrunde**

1) **Kurze Erläuterung zu Ostersonntag:** Ostersonntag und Karfreitag, - nicht etwa Weihnachten, - sind die wichtigsten Feiertage für uns Christen im Jahr. Hier feiern wir, dass Jesus für uns gestorben ist und dass er auferstanden ist; also, das er lebt! Er hat den Tod überwunden. Aber was genau bedeutet das? Jesus hat den Tod, den wir verdient hätten, auf sich genommen und ist für uns, an unserer Stelle gestorben. Er hat den Preis bezahlt. Und weil er unschuldig den Preis bezahlte, hat Gott ihn wieder auferweckt, er lebt für immer. Mit Ostern ist es wie mit einem Geschenk: man kann es annehmen und alles, was darin ist, gehört dann dir. So ist es auch mit Jesus: wenn wir Jesu Angebot, dass er für uns gestorben ist annehmen, dann sind wir von aller Schuld befreit; und dann gilt auch für uns, dass wir mit ihm leben haben. Deswegen ist Ostern so wichtig für uns: Jesus lebt, er hat den Tod besiegt! Das zeigt uns, dass uns vergeben ist, die Schuld bezahlt und gesühnt ist. Wenn wir zu Jesus gehören, dürfen wir frei sein und Leben haben! Ein Fest der Freude, des Lebens, und der Hoffnung. Gott ist größer als der Tod. Nichts steht mehr zwischen uns und Gott, wir gehören ihm ganz. Für immer.



2) Kurze Erläuterung zu den Bibeltexten: Der **Wochenspruch** fasst es bereits zusammen: Jesus



war tot; jetzt ist er lebendig! Er ist auferstanden von den Toten, hat den Tod besiegt. Jetzt lebt er „von Ewigkeit zu Ewigkeit“; mit anderen Worten: für immer und ewig. Und er hat den Schlüssel des Todes und der Hölle erobert. Der Tod konnte Jesus nicht halten; er hat jetzt den Schlüssel für alles. Er ist der Sieger und hat damit alle Macht bekommen. Das ist eine super Nachricht! Wenn wir zu Jesus gehören, dann brauchen wir uns nicht mehr vor dem Tod fürchten. Er hat ihn überwunden.

Im **zweiten Text** beschreibt Lukas, was nach Jesu Kreuzigung und Grablegung geschah. Weil alles am Karfreitag, dem damaligen Tag vor dem Sabbat, so schnell gehen musste, konnte man Jesus nicht richtig für das Grab vorbereiten. So war er noch nicht einbalsamiert worden, denn am Sabbat durfte man ja nicht arbeiten. Die Frauen, die auch Jesus Jüngerinnen waren, wollten das jetzt nachholen. Aber der Grabstein war bereits zur Seite gerollt und Jesus war nicht mehr da. Natürlich dachten sie im ersten Schreck, dass jemand Jesus Leichnam geklaut hätte. Aber zwei Engel sind da und erklären: Jesus lebt! Er ist auferstanden, ganz so, wie er es vorhergesagt hatte. Und das stimmte; Jesus hatte es öfters zu ihnen gesagt, aber da hatten sie es nicht begriffen. Also laufen sie schnell zurück, um den anderen Jüngern diese Nachricht zu erzählen. Aber die können es erst gar nicht glauben.

3) Fragen zu den Texten:

Wenn du eine von Jesu Jüngerinnen am Grab gewesen wärest, was hättest du wohl gedacht?

- Die Jünger haben den Frauen zunächst nicht geglaubt. Wie wäre es dir mit der Nachricht gegangen?
- Ein zurückgebliebenes Leinentuch an sich beweist noch nichts, - so könnte Petrus gedacht haben. Was hat dich überzeugt, dass Jesus lebt?
- Die Nachricht, dass Jesus lebt ist sehr wichtig. Wie würdest du diese gute Nachricht so erzählen, dass deine beste Freundin, dein bester Freund, sie auch verstehen kann?
- Jesus sagt, dass er die Schlüssel des Todes hat. Was bedeutet das für dich, und macht das einen Unterschied für dich, z.B. wenn du in schwierigen Situationen bist?



Abschlussgedanke | Wer den Sohn hat, hat alles!

Im Alpha-Kurs wurde folgende Geschichte erzählt: Ein sehr reicher Mann hatte ein einziges Kind, einen Sohn, den er sehr liebte. Leider ist dieser Sohn durch ein tragisches Ereignis viel zu früh ums Leben gekommen, was dem Mann das Herz brach. Als der Mann im hohen Alter starb, gab es niemanden, dem er sein Erbe hinterlassen konnte. Er hatte in seinem Leben eine wertvolle Kunstsammlung erworben, die nun versteigert werden sollte. Zu der Versteigerung war auch der ehemalige, treue Butler eingeladen, der sich auf der Auktion mit all den reichen Kunstsammlern ganz fehl am Platz fühlte. Als der Auktionator die Versteigerung begann, verlas er eine Bestimmung, die der verstorbene zur Bedingung gemacht hatte. Als erstes Bild musste ein Gemälde versteigert werden, das wenig kunstvoll und wenig wert war. Es zeigte den geliebten Sohn des Mannes. Niemand interessierte sich für dieses Bild; schließlich waren sie wegen der wertvollen Gemälde gekommen, um diese zu ersteigern. Schließlich hob der alte Butler die Hand, um ein Gebot abzugeben; er hatte sowieso kein Geld für die anderen Gemälde. Das Bild mit dem Sohn war jedoch für ihn eine wertvolle Erinnerung. Niemand bot mit, denn alle wollten, dass es schnell zu den wichtigen und wirklichen Kunstschatzen käme. Und so erhielt der alte Butler den Zuschlag für das Bild des Sohnes. Zur Verblüffung aller Anwesenden, erklärte der Auktionator die Versteigerung für beendet, denn der verstorbene hatte verfügt, dass derjenige der das Bild des Sohnes ersteigerte, mit ihm alles bekommen sollte. So erhielt der alte Butler alles mit dem Bild des Sohnes.

So ist es mit Jesus und dem, was er für uns am Kreuz getan hat. Gott schenkt uns alles mit ihm, wenn wir ihm vertrauen! Jesus lebt – mit ihm auch du!

C) Abschluss: bete für das, was Gott dir heute (neu) gezeigt hat, wofür möchtest du ihm danken, worum möchtest du ihn bitten?

Segensbitte:

Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden!<